



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 16.11.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:05 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r

Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann

Mitglied

Gerd-Martin Rappen

Christoph Oberst

Ulf Burmeister

Simone Dehn

ab 18:08 Uhr

Gernot Drewes

Rita Duschek

Dr. Mascha Hansen

Lutz Jesse

Jörg-Uwe Krüger

Theodoros Weiße

Vertretung für: Susanne Schmidt

Christoph Volkenand

ab 18:02 Uhr

Dr. Cornelia Wolf-Körnert

Protokollant/in

Annett Hahn

#### **Abwesend**

Mitglied

Dr. Tjorven Hinzke

entschuldigt

Stephan Reuken

abwesend

Susanne Schmidt

entschuldigt

**Verwaltung:**

Frau Anett Hauswald  
Frau Carola Felkl  
Herr André Hollandt  
Frau Anett Dahms

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2022
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 5 Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald
- 6 Internationale Beziehungen
- 7 Lage am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- 8 Stand der Theatersanierung und der Entwicklung einer Ersatzspielstätte am Museumshafen
  - 8.1 nichtöffentliche Beratung zu TOP 8 Stand der Theatersanierung und der Entwicklung einer Ersatzspielstätte am Museumshafen
- 9 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 17.10.2022 "Mechanismen zur Einführung von Hilfspaketen" in der Kultur
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 12 Beschlusskontrolle
- 13 Beratung der Beschlussvorlagen
  - 13.1 Beschlussfassung über die 2. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes (MEP) der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0662
  - 13.2 Greifswald schließt sich der weltweiten Bewegung zum Boykott der WM in Katar an  
**Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** BV-P-ö/07/0267
  - 13.3 Solidarität mit den Protesten an der Universität Greifswald  
**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, SPD-Fraktion** BV-P-ö/07/0270

- 14 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder  
des Fachausschusses
- 15 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

**Herr Prof. Stamm-Kuhlmann** eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit zunächst 11 Mitgliedern fest.

---

### 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Jansen von der Universität lässt sich vorerst entschuldigen, daher wird **TOP 5** am Ende der Sitzung behandelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Mehrheitlich	0	0

---

### 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2022

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Mehrheitlich	0	2

---

### 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

---

### 5 Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald

nicht behandelt

---

### 6 Internationale Beziehungen

**Frau Dahms** berichtet, dass aktuell Gäste aus der brasilianischen Partnerstadt Pomerode zu Gast sind im Zuge des Mobilitätsprojektes. Dieses besteht seit 2021

und läuft noch bis zum 31.12.2023. Es wird ein Radweg in Pomerode gebaut, dieser soll auch Anreiz schaffen, um vom Auto auf das Fahrrad als Fortbewegungsmittel umzusteigen. Nächste Woche treffen Gäste aus Goleniów in Greifswald ein. Mit dem Mehrgenerationenhaus soll es um das Thema Demenz gehen und ein Projekt mit den Kunstwerkstätten soll weiter besprochen werden. Hierbei geht es um die Antragsstellung der Förderanträge. Am 30.11.2022 findet „Cities for life“ statt. Hier werden blaue Lichter vor dem Pommerschen Landesmuseum aufgestellt, um an Opfer der Todesstrafe zu erinnern. Weiterhin starten so langsam die Vorbereitungen zu den Hansetagen, die im nächsten Jahr in Toruń (Polen) im Zeitraum vom 22.07. bis 25.07.2023 stattfinden werden. Noch in diesem Jahr soll ein Hilfstransport nach Drohobytsch geliefert werden. **Frau Dr. Hansen** fragt, ob Spenden dafür gesammelt werden oder nur medizinische Produkte geliefert werden.

**Frau Dahms** antwortet, dass die Unimedizin Greifswald als logistischer Partner zur Verfügung steht. Es werden u. a. Schulmöbel, Spielgeräte, 75 Laptops und eventuell noch Stromgeneratoren nach Drohobytsch gebracht.

---

## 7 Lage am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

**Frau Felkl** teilt mit, dass es keine neuen Informationen gibt. Die Planungen werden ab 2024 in den Haushalt mit eingestellt. Dies ist unverändert. Nach wie vor sind die Gespräche mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald in Schwerin noch ausstehend. Die Gespräche werden voraussichtlich erst im ersten Quartal 2023 stattfinden.

---

## 8 Stand der Theatersanierung und der Entwicklung einer Ersatzspielstätte am Museumshafen

**Frau Hauswald** erläutert, dass Herr Kremer vorgestern im Finanzausschuss darum gebeten hat seine Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil zu berichten.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

## 9 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft vom 17.10.2022 "Mechanismen zur Einführung von Hilfspaketen" in der Kultur

**Frau Hauswald** berichtet, dass über den Kulturstammtisch die Kulturschaffenden aufgefordert worden sind, ihre Lage aktuell zu präsentieren. Hier gab es allerdings leider nur eine geringe Rückmeldung.

**Frau Felkl** ergänzt, dass die Vereine die Mitteilungen über Abschlagszahlungen für das kommende Jahr noch nicht erhalten haben und daher auch noch nicht bekanntgeben können, welchen Mehrbedarf sie künftig haben.

**Herr Rappen** weist noch einmal auf die sehr angespannte Haushaltslage für den nächsten Doppelhaushalt hin. Es muss geschaut werden, was die Stadt sich ab

nächstes Jahr dann zusätzlich noch leisten kann.

---

## 10 Mitteilungen der Verwaltung

**Frau Hauswald** informiert über das polnische Festival „Polenmarkt“. Dieses findet in Greifswald noch bis zum 21.11.2022 statt. In Zusammenarbeit mit der Uni wird wieder die Vortragsreihe „Uni im Rathaus“ veranstaltet. Die nächsten Vorträge werden am 28.11.2022 und am 05.12.2022 im Rathaus gehalten. Das Caspar-David-Friedrich-Jubiläumsbüro ist seit Mitte Oktober vollständig besetzt und am 28.02.2023 werden die geplanten Vorhaben für das Jubiläumsjahr im Kreistag vorgestellt.

**Frau Duschek** fragt nach dem Stand bezüglich der „Alten Mensa“.

**Frau Hauswald** teilt zur weiteren Zukunft des Mensa-Clubs folgendes mit: „Aktuell ist der Weiterbestand des Mensa-Clubs Sache des Eigentümers, der Universität Greifswald. Die weitere Nutzung der Räumlichkeiten wird von der Entscheidung zur Übernahme der Alten Mensa durch die WITENO abhängen.“

**Frau Felkl** informiert darüber, dass am 29.11.2022 eine Sondersitzung zum Thema „Inklusives Schulzentrum am Ellernholzteich“ stattfinden wird.

**Herr Rappen** bestätigt diesen Termin und bittet die Verwaltung um die Vorstellung der aktuellen Schülerzahlen und deren Entwicklung.

**Frau Felkl** berichtet, dass im Sportausschuss der Vorschlag kam, die Sitzungsgelder der Tafel zu spenden. Dies sollte auch in die anderen Ausschüsse getragen werden.

**Frau Duschek** bestätigt dies und bittet alle Ausschussmitglieder aus dem Bildungsausschuss, sich diesem anzuschließen. Die Spende erfolgt dann allerdings von jedem einzelnen Mitglied. Frau Dr. Schwenke kümmert sich um die Übermittlung der Bankverbindung der Tafel.

---

## 11 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

---

## 12 Beschlusskontrolle

keine

---

## 13 Beratung der Beschlussvorlagen

---

### 13.1 Beschlussfassung über die 2. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes (MEP) der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**BV-V/07/0662**

**Herr Hollandt** stellt die 2. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes (MEP) vor. Die Fischerschule, die Arndtschule, die Kollwitzschule, das Jahngymnasium, das Abendgymnasium und die Krullschule sind in diesem 3. Antrag mit aufgeführt. Die anderen Schulen sind bereits im ersten und zweiten Antrag hinterlegt gewesen. Zum aktuellen Sachstand am Humboldtgymsium, der Greifschule und der Nexöschule gibt es zu berichten, dass sich die Arbeiten in

den letzten Zügen befinden. Danach sind diese drei Schulen abgeschlossen. An der CDF-Schule und an der Weinert-Schule werden aktuell die Elektroarbeiten vorgenommen. Die Kollwitzschule, die Fischerschule und die Arndtschule sind sehr gut ausgestattet. Daher ist an diesen Schulen sehr viel Geld übrig geblieben. Es wurde bereits an die Krullschule ein großer Teil des Geldes verschoben. In Summe sind das 120.000 Euro gewesen. Allerdings sind noch immer 120.000 Euro übrig. Es wurde im Bildungsministerium angefragt, ob das Geld für allgemeine Elektroarbeiten an der Krullschule verwendet werden kann. Diese sind in der Regel nicht förderfähig. Vom Bildungsministerium kam allerdings die Rückmeldung, dass ein Teil bzw. die komplette Summe übernommen wird. Heute wurde eine schriftliche Stellungnahme an das Bildungsministerium geschickt.

**Herr Rappen** fragt, ob gegenüber dem Land überhaupt schon eine Abrechnung erfolgte und warum die zweite Fortschreibung ein Jahr Verzug hat.

**Herr Hollandt** erklärt, dass es mit der Problematik zu tun hat, dass Gelder übrig geblieben sind.

Es müssen auch immer noch 25.000 Euro ausgegeben werden. Zusätzlich kamen Lieferverzögerungen von Firmen bzw. Kapazitäten dazu.

**Frau Duschek** fragt ob, es bereits einen Abschlag gab, da hier eine Vorfinanzierung vorgenommen wurde.

**Herr Hollandt** erklärt, dass der Verwendungsnachweis zurückgekommen ist mit der Bitte, die übrig gebliebenen 25.000 Euro noch auszugeben. Die Ausgaben müssen in das pädagogische Konzept der jeweiligen Schule passen.

**Frau Felkl** ergänzt, dass der Digital-Pakt eine sehr erschwerte Weise der Abrechnung darstellt. Das Geld muss in das pädagogische Konzept passen. Es darf nicht mehr im Nachgang Geld abgerufen werden. Die Stadt Greifswald ist im Vergleich zu anderen Kommunen im Land M-V sehr weit vorne in der Umsetzung des Digital-Paktes. Andere Kommunen haben große Schwierigkeiten, diesen umzusetzen. Daher wurde eine Task-Force ins Leben gerufen, die den Kommunen helfen soll, den Digi-Pakt zu erfüllen. Herr Andre Hollandt wurde gebeten in dieser mitzuarbeiten.

**Herr Hollandt** teilt mit, dass von diesem Geld allerdings keine mobilen Lehrer-Endgeräte angeschafft werden dürfen.

**Herr Burmeister** fragt, ob es schon eine Information dazu gibt, ob Personalkosten aus dem Digital-Pakt bezahlt werden können.

**Herr Hollandt** antwortet, dass es hierzu nur einen Entwurf einer Richtlinie im ersten Quartal 2022 gab.

**Herr Oberst** spricht sein Lob für die Arbeit der Verwaltung aus und fragt, ob bei der Krull-Schule die Container mit einbezogen worden sind.

**Herr Hollandt** teilt mit, dass versucht wird, die Anschaffungen der Container über den Digi-Pakt abzurechnen. Es kann allerdings sein, dass dies abgelehnt wird und eine Abrechnung über den Haushalt erfolgen muss.

**Frau Duschek** fragt, wer Medienbeauftragter einer Schule ist.

**Herr Hollandt** antwortet, dass dies ein Lehrer der jeweiligen Schule ist.

**Herr Rappen** fragt, ob das Antragsverfahren im Land M-V komplizierte ist, als in anderen Bundesländern. In Sachsen und Hamburg z. B. sei die Abrechnung teilweise schon abgeschlossen.

**Herr Hollandt** antwortet, dass in MV viele kleine Schritte bei der Antragstellung zu beachten sind.

**Herr Burmeister** merkt noch an, dass bei Bundesländern wie Hamburg die Größenordnung z. B. auch eine Rolle spielt. In MV gibt es auch sehr viele kleine Schulträger, die das Personal für eine Antragstellung gar nicht zur Verfügung haben.

## **Abstimmungsergebnis:**



Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

### 13.2 Greifswald schließt sich der weltweiten Bewegung zum Boykott der WM in Katar an

**BV-P-ö/07/0267**

**Herr Burmeister** merkt an, dass seiner Ansicht nach diese Vorlage nicht in den Bildungsausschuss gehört. Daher beantragt er diese von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich - 3 - 2

Damit von der Tagesordnung gestrichen

---

### 13.3 Solidarität mit den Protesten an der Universität Greifswald

**BV-P-ö/07/0270**

**Herr Oberst** bringt ein, dass der Ausschuss sich mit den Protesten an der Universität Greifswald solidarisch zeigen soll.

Es sind jetzt 13 Ausschussmitglieder anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

---

## 14 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

**Frau Dr. Wolf-Körnert** erläutert noch einmal, wie stark die Studierenden mit den entsprechenden Mehrkosten zu kämpfen haben. Das Studierendenwerk zieht zum 01.01.2023 in die Bahnhofstraße 44 b um.

---

## 15 Ende der Sitzung

**Herr Prof. Stamm-Kuhlmann** beendet um 19:05 Uhr die Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Prof. Dr. Thomas  
Stamm-Kuhlmann

---

Annett Hahn